



St.Galler Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@st-galler-nachrichten.ch | www.st-galler-nachrichten.ch

<p>Christian Neff zur langanhaltenden Diskussion über eine neue Landeshymne.</p> <p>5</p> 	<p>Manfred Trütsch fordert einen runden Tisch mit dem Baudepartement St. Gallen.</p> <p>9</p> 	<p>Therese Wenger zum Bau der umstrittenen Mobilfunkantenne in Engelburg.</p> <p>15</p> 	<p>Pascal Egli freut sich über Bronze an der Berglauf Weltmeisterschaft.</p> <p>19</p> 	<p>Natalija Marchenkova Frei sagt das Kirchenglocken-Weihnachtskonzert ab.</p> <p>23</p> 
--	--	--	---	---

Invasion der Lärmklagen

Von Franz Welte

Die Stadtpolizei St.Gallen hatte sich in den letzten drei Monaten (Mai, Juni, Juli) mit fast doppelt so vielen Lärmklagen zu befassen wie in den gleichen drei Monaten des Vorjahres, nämlich mit 279. Die Zunahme dürfte nicht zuletzt auf warme Temperaturen zurückzuführen sein, die zu Festfreuden im Freien veranlassen.

Polizeiinterventionen Allerdings sind die Temperaturen nicht der einzige Faktor, wie wir von Dionys Widmer, Mediensprecher der Stadtpolizei St.Gallen, weiter erfahren. Es kommt auch bei tieferen Temperaturen zu Lärmklagen, wenn im Innenbereich gefestet wird und Musik und Gejohle nach draussen dringen. Zudem halten sich viele junge Leute heute auch bei winterlichen Temperaturen im Freien auf. Die grosse Zahl von Baustellen hat ausserdem Einfluss auf die Zahl der Baulärmklagen. Allgemein scheint die Bevölkerung auch sensibler zu sein bezüglich Lärm-Immissionen und ist schneller bereit als früher, die Polizei zu rufen. Auch am vergangenen 31. Juli kam es zu zehn Klagen wegen Erst-August-Knallkörpern. In der Stadt St.Gallen ist gemäss Immissionsschutzregle-



Immer mehr St.Gallerinnen und St.Galler verlangen Ruhe.

z.Vg.

ment nur am Ersten August selbst und nicht schon am Vortage das Abfeuern von Knallkörpern als Ausnahme gestattet.

Massiver Anstieg Gesamthaft sind die Lärmklagen von Anfang Jahr bis 4. August dieses Jahres auf 474 angestiegen, während es in der gleichen Periode des Vorjahres 342 waren. Von Anfang Mai bis Ende Juli gingen bei der Stadtpolizei dieses Jahr 279 Lärmklagen ein, während es im letzten Jahr in den gleichen drei Monaten 155 waren. Natürlich ist die Stadtpolizei nicht erfreut über diesen massiven Anstieg, weil sie stark absorbiert wird und auf wichtige Präventivmassnahmen teilweise verzichten muss.

Die Vorschriften im Immissionsschutzreglement

Die gesetzlich vorgeschriebene Ruhezeit umfasst die Mittagszeit von 12 bis 13.30 Uhr (für Baustellen bis 13 Uhr) und am Abend die Zeit von 20 bis 22 Uhr. Die Periode von 22 Uhr am Abend und sieben Uhr am Morgen wird als «Nachtzeit» mit noch schärferen Vorschriften bezeichnet. Gastwirtschaften im Freien dürfen während der Nachtzeit nur betrieben werden, wenn das Ru-

hebedürfnis der Anwohnerschaft sichergestellt werden kann. In begründeten Fällen, insbesondere für empfindliche Gassenzüge, können die Betriebszeiten eingeschränkt werden. Der Gebrauch von Tonwiedergabegeräten und Lautsprecheranlagen im Innern von Gebäuden ist auf Zimmerlautstärke zu beschränken. Dasselbe gilt für das Singen und Musizieren während der Nachtzeit sowie von 12 bis 13.30 Uhr. Herdengeläute sind während der Nachtzeit in unmittelbarer Nähe von Wohngebieten auf das notwendige Minimum zu beschränken.

Von der Verwarnung bis zur Anzeige

Wie es im Immissionsschutzreglement auch heisst, kann in leichten Fällen bloss eine Verwarnung ausgesprochen werden. Davon macht die Stadtpolizei nach Widmer häufig Gebrauch. Bei den meisten Interventionen zeigen sich die Lärmverursacher nämlich einsichtig und kommen der Aufforderung sofort nach, die Lärmimmissionen einzustellen. In schwereren Fällen, bei wiederholtem Verstoss oder bei fehlender Einsichtigkeit wird dagegen ebenso konsequent gebüsst, so etwa wenn trotz Verwarnung nachts

draussen weiter musiziert oder im Innern weiter laut gelärmt wird. Immer wieder erfolgen in schweren Fällen auch Anzeigen an die Staatsanwaltschaft. Geht der Verstoss von einem Gastgewerbebetrieb aus, kann dieser bis zum Ende der laufenden Nachtzeit gemäss Reglement geschlossen werden.

Weitere Massnahmen

Bei wiederholten Verstössen dieser Art kann die Vorverlegung der Schliessung oder die zeitliche Einschränkung des Musikbetriebs verfügt werden. An Orten im Gebäude oder im Freien, an welchen regelmässig Veranstaltungen mit elektroakustisch erzeugter oder verstärkter Schalleinwirkung auf das Publikum durchgeführt werden, ist die Einhaltung der bundesrechtlichen Bestimmungen durch die Einrichtung einer elektronischen Schallpegelüberwachung beziehungsweise -begrenzung sicherzustellen. Bei Einzelveranstaltungen kann diese Einrichtung vorsorglich verlangt werden, wenn die akustischen Verhältnisse erwarten lassen, dass diese Bestimmungen nicht eingehalten werden. Für solche Fälle ist das Amt für Umwelt und Energie federführend.



Dionys Widmer, STAPO St.Gallen

z.Vg.

Konjunktur im Vorwärtsgang

Aufwärtstrend Die Ostschweizer Wirtschaft blickt auf erfreuliche Monate zurück und mit Zuversicht voraus. Die höhere Dynamik in der Weltwirtschaft und der damit einhergehende Zuwachs der Exporte sind einmal mehr die wichtigsten Treiber für die Ostschweizer Industrie. Auch in der Bauwirtschaft ist das Konjunkturklima angestiegen. Hingegen harzt das Geschäft im Detailhandel weiterhin.

Fortsetzung auf Seite 3

Neue Mitarbeiter

Herzlich willkommen Die St.Galler Nachrichten begrüssen zwei neue Mitarbeiter in ihrem Team. Katja Epper wird uns ein Jahr lang als Praktikantin in der Administration begleiten. Yann Lengacher unterstützte uns bereits ein Jahr lang als Praktikant in der Administration und absolviert nun ein einjähriges Praktikum in der Redaktion. Mehr über die beiden auf Seite 5.

Fortsetzung auf Seite 5

Glücksfall für Familie und Firma

Teilzeitarbeit Jakob Juen schafft den Spagat: Er arbeitet Teilzeit und teilt sich in der Familie die Hausarbeit und Kinderbetreuung mit seiner Frau. Der Projektleiter Digitaldruck weiss: «Das ist nicht selbstverständlich.» Flexible Lebensentwürfe verlangen von Unternehmen eine immer anpassungsfähigere Personalpolitik und neue Arbeitszeitmodelle. Juen profitiert seit einigen Jahren davon, auch wenn er nicht aktiv nach einer Teilzeitstelle gesucht hat: «Teilzeit zu arbeiten in meinem Berufsumfeld ist fast unmöglich.» Juen steht für ein Modell, das zukunftsträchtig ist.

Fortsetzung auf Seite 7



Wir verwöhnen Sie mit unseren Pizzen und Pastas ab dem 15. Mai an der Webergasse 9 in der Stadt St. Gallen.

Mo – Sa 10:30 – 23:00 Uhr geöffnet
Tel. 071 511 22 58
www.labocca-city.ch



4mal Qualitätsbenzin und Preisgünstig in St. Gallen tanken!!


Rorschacherstr. 239
Teufenerstr. 174
Zürcherstr. 505
Langgasse 106

Eduard Waldburger AG
Heizöl- und Benzinimport
Tel. 071 274 30 83
verkauf@waldburger-oel.ch

räumen entsorgen
verwerten
071 371 29 57




Wie wäre es... mit richtig gesunden und schönen Zähnen zu fairen Preisen?



Das ganze Spektrum der Zahnheilkunde unter einem Dach inkl. Invisalign/ Kieferorthopädie

Ihr neues Zahnärzte-Team in Gossau
Dr. Boelger+Werner und Kollegen
St. Gallerstr. 211
9200 Gossau
071 383 3553



Cheminéeofen
SINO CITY

AKTIONSPREIS
CHF 2'555.-
statt CHF 3'447.-
inkl. 8% MwSt.
exkl. Installation



9212 ARNEGG / GOSSAU
Telefon 071 385 17 18
Fax 071 385 17 44
info@giger-ofencenter.ch
www.giger-ofencenter.ch

Seit 100 Jahren Strom vom Schwänberg

Das Wasserkraftwerk Schwänberg in Herisau feiert heuer sein 100 jähriges Bestehen. Ob das Kraftwerk nach Ablauf der aktuellen Konzession im Jahr 2026 eine Renovierung erlebt, wird sich zeigen.

Schwänberg Zusammen mit einer Staumauer bildet das Wasserkraftwerk «Schwänberg» den rund 450 Meter langen Stüdlweiher. Das Kraftwerk entstand vor genau 100 Jahren. Vorher floss der Wyssbach ungehindert durch die enge Schlucht.

Der Name Stüdlweiher erinnert an den Gründer des Kleinkraftwerkes: Johann Ulrich Stüdl (1863–1956). Das Kraftwerk diente zu Beginn als Energielieferant für die Sägereien der Stüdl AG in Schachen/Herisau und Egg/Flawil.

Johann Ulrich Stüdl erhielt von der St.Galler Regierung nach nur wenigen Monaten die Bewilligung, obwohl der Besitzer des oberliegenden Kraftwerkes Haslenmühle und derjenige des darunterliegenden Kraftwerkes Kressbrunnmühle Einsprache erhoben. Das Kraftwerk hat eine Leistung von 110 Kilowattstunden und eine Jahresproduktion von 270000 Kilowattstunden, was dem Bedarf von rund 60 Haushaltungen entspricht.

Stüdl, der mit seiner Frau Berta Meier sieben Kinder hatte, war in verschiedenen öffentlichen Ämtern und Vereinen aktiv. Fortschritt war sein zentrales Credo. Er bewunderte Dutti, den damals stark umstrittenen Gründer der Migros, besuchte 1900 die Weltausstellung in Paris wegen des Eiffelturms als neues Wahrzeichen, fuhr als einer der ersten Flawiler ein Auto, einen «Martini», ein Schweizer Produkt, und nutzte die Wasserkraft für die Elektrizitätsgewinnung. Mit dem «Stüdlweiher» hat dieser umtriebige Mann sein verdientes Denkmal erhalten.



Das Wasserkraftwerk Schwänberg feiert 100 jähriges Bestehen.

z.V.g.

1932 übergab der nun 69-jährige Vater Stüdl seinen beiden Söhnen Walter und Willi sein Geschäft samt dem Wasserkraftwerk Schwänberg. 1960 wurde dieses in die Stüdl Holz AG integriert. 1989 verlangte die bundesrätliche Talsperrenverordnung die Sanierung der Staumauer, was hohe Kosten bei wenig Ertrag bedingt hätte.

Fachleute zweifeln an Rendite Besitzer Konrad Frischknecht, ein Nachfahre von Johann Ulrich Stüdl, vermachte darum das Werk 2004 dem Appenzeller Energieverein. Dieser sanierte das Kraftwerk mit Staumauer für 1,3 Millionen Franken, was nur dank Geldern von Sponsoren, Mitgliedern und Gemeinden möglich wurde. Als Folge des heissen Jahrhundertsssommers 2003 nahm jedoch die durchschnittliche Wassermenge des Wissbachs bis zu 50 Prozent ab. Die prognostizierten Kilowattstunden langen weit unter den Erwartungen, was den Verein zwang, das Kleinkraftwerk für 0,5 Millionen

Franken an die St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke (SAK) weiterzuverkaufen. 2016 trennte sich die SAK von ihrem kleinsten Wasserkraftwerk Schwänberg mit der Begründung, dass «sie eine Bereinigung ihres Kraftwerksportfolios» vollziehe. Neuer und aktueller Besitzer ist die Firma Idrel AG in Baar, die als Firmenzweck die Planung und den Betrieb von Wasserkraftwerken angibt. Die Konzession für den «Schwänberg» dauert noch bis 2026. Dann steht eine weitere teure Sanierung an. Ob es so weit kommt, wird sich weisen, denn gemäss Urteil von Fachleuten kann das Kleinkraftwerk Schwänberg keine seriöse Rendite erbringen.

PAULIS POESIE

Heissgekühlt



Pauli Pelican lebt in Herisau und liebt die Poesie. Monatlich kommen die LeserInnen der Herisauer Nachrichten in den Genuss eines seiner Werke.

Im Schattenspiel unten in der Gartenlaube,
die bleiche Haut, verstaubt,
im Sommersprossenkleid.
Im Schaukelstuhl nun träume,
davor ich fest glaube
die Sonne einst bestimmt,
bringt Schweissperlen Zeit.

Mit Eiscreme in Vanille und
noch heisse Schokolade,
unser Gaumen füllen, spühlen
mit kühlem Bier.
Mit Düfte so vertuschen, auch
Puder und Pomade,
von Tattoos verdecken,
verstecken
Mensch das ist schwer.

Ein Sommer lang prickelig wie
Feuer und Eis,
in Bikini freie Pose, die Badehose
sogar ist fremd.
Ein Windrad still noch dreht,
wie der Lebenskreis
in aller Gefühle befreit, bereit
fürs Happy End!

Pauli Andre Pelican

Annonce

International – völlig unbekannt
National – eher unbedeutend
Regional – unersetzlich

Inserieren Sie in der meistgelesenen Zeitung in der Region

Wir beraten Sie gerne
Telefon 071 242 67 70

68'100 Exemplare
info@st-galler-nachrichten.ch
www.st-galler-nachrichten.ch

St.Galler Nachrichten
Gossauer Nachrichten
Herisauer Nachrichten

**Wochenmarkt
Herisau**

**Am Samstag, 12. August 2017
08.30 – 12.30 Uhr auf dem Obstmarkt**

Teilnehmer:

Molkerei Forster / Metzgerei Scheiwiler: Milchprodukte und Fleischwaren
Doris und Hans Keller: Obst und Gemüse
Marlies Diem: Schnittblumen, Saisonstrüsse, Tisch- und Wandschmuck
Hof Baldenwil: Zopf, Eier, Milchprodukte
Hof Baldenwil: Bistro

Appenzeller Hofädeli: Butterzopf, Dinkelzopf und -brote, Appenzeller Spezialitäten, Aeperostängeli, verschiedene Guetsli
Simon Etter: Früchte, Gemüse, eingelegte Spezialitäten, Sirup, Saisonspezialitäten
Urs Gredig: Gemüse

**«Bistro»
betrieben durch
den Hof Baldenwil**

Gaststände:

Werner und Michaela Pfister: Textilien
Relight – Delight: Natürlich! Wirkstoffkosmetik für Haut und Haar auf Basis von Kaltgepressten Bio – Ölen, ohne Schadstoffe/ ohne Füllstoffe
Kommen Sie vorbei, testen Sie unsere Produkte und lassen Sie sich individuell beraten!

Wir freuen uns auf Sie

Die Marktteilnehmer und das Amt für Volkswirtschaft freuen sich auf Ihren Besuch und Einkauf auf dem Markt



Badifest Waldstatt

Badi Waldstatt Am Samstag fand im und vor dem Schwimmbadareal in Waldstatt das 25. Badifest statt. Die vom Sportclub Waldstatt organisierte Veranstaltung lud mit Livemusik, diversen Bars und einer Gratisverlosung zum Besuch ein. Bereits am Nachmittag gab es in der Badi ein Plauschprogramm.

Für Sie unterwegs war: www.partyfun.ch – Mehr Bilder im Newsportal: www.st-galler-nachrichten.ch/fotostrecken